

# Frühling im Topf

Ein **BUNT BEPFLANZTER KÜBEL MIT FRÜHBLÜHERN** ist die beste Medizin gegen den Winterblues. Blumenzwiebeln lassen sich dekorativ im Topf kombinieren – worauf Sie beim Pflanzen aber achten sollten.

Endlich ist der Frühling da. Seine schönsten Handlanger? Leuchtende Frühblüher. Eingepflanzt in Töpfen und Kübeln holen sie den Frühling ins eigene Zuhause – auf die Terrasse, den Balkon oder an andere Plätze, denen an Märztagen die Farbe fehlt. Und das mit erstaunlich wenig Aufwand.

Entscheidend sei die richtige Vorbereitung des Gefäßes, betont Susanna Cznotka, Autorin des „Einfach-Garten-Blogs“. „Zuerst wird der Pflanztopf vorbereitet – und das ist ganz wichtig, denn Blumenzwiebeln vertragen keine Staunässe“, erklärt sie. Staunässe lasse sich einfach vermeiden: Der Topf sollte Abzugslöcher haben. Mit Tonscherben oder Steinen als Basis und einer anschließenden Schicht Blähton entsteht zusätzlich eine Drainage.

Was die Pflanzerde betrifft, haben die Frühblüher keine großen Ansprüche. Laut Cznotka ist eine Kombination aus Maulwurfserde und Sand ideal. Die ist nicht nur preiswert, sondern in vielen Gärten ohnehin vorhanden. Anschließend dürfen die Zwiebeln einziehen.

Wer Anfang des Frühjahrs Schalen oder Kübel bepflanzt, sollte auf vorgetriebene Ware im Topf zurückgreifen. Denn trockene Blumenzwiebeln von Tulpen und Co. müssen schon bis Ende Dezember in der Erde stecken, damit sie im folgenden Frühling blühen. Erst ein mehrwöchiger Kältereiz sorgt dafür, dass sie im Frühjahr schließlich austreiben.

Die vorgetriebenen Zwiebeln sind zwar etwas teurer – haben



Blumenzwiebeln vertragen keine Staunässe.

Foto: encierro via imago-images.de

die wichtige Kälteperiode aber dafür schon hinter sich. Beim Auspflanzen darauf achten, dass sie nicht tiefer in die Erde gesetzt werden, als sie auch im Kulturtopf stehen. Etwas organischer Dünger in der Erde gibt den Pflanzen Kraft zum Austreiben für das nächste Jahr.

Und welche Pflanzen lassen sich gut kombinieren? Cznotka rät, sich einen Lieblings-Frühblüher auszusuchen – und anschließend nach passenden Partnern zu schauen, die ähnliche Anforderungen an Licht und Gießmenge haben: „Tulpen beispielsweise mögen es trocken, Schachbrettblumen etwas feuchter – sind also keine gute Kombi“, erläutert die Expertin. Außerdem ist die Blütezeit zu

beachten. Sollen alle Zwiebeln gleichzeitig blühen oder ihre Pracht Stück für Stück entfalten? Wer sich für ein zeitversetztes Blütenfenster entscheidet, sollte bedenken, dass sich die Blätter der Zwiebeln nach der Blüte gelb färben. Das sieht zwar nicht besonders schön aus – abscheiden sollte man die welkenden Pflanzenteile allerdings auf keinen Fall. Über die Blätter sammeln Frühlingzwiebeln nämlich Nährstoffe für das Folgejahr.

Wer die welkenden Blumen austauschen möchte, gräbt daher die gesamte Pflanze aus. „Ich setze sie dann einfach in ein Gefäß mit Erde und Drainage und stelle sie an einen weniger sichtbaren Ort im Garten“, sagt Cznotka. Wichtig ist dabei, dass die Pflanzen weiter genug Licht bekommen. Sobald die Blätter richtig trocken sind, hat die Zwiebel ausreichend Kraft gesammelt und die Bloggerin pflanzt sie in den Garten – wo sie im Folgejahr erneut blühen.

Das Prinzip funktioniert übrigens auch andersherum: Statt jedes Jahr neue Frühblüher für Schalen und Kübel zu kaufen, bedient man sich an Zwiebeln aus dem Garten. Beim Ausbuddeln unbedingt darauf achten, dass die ganze Pflanze entnommen wird – insbesondere Schneeglöckchen sitzen oft sehr tief.

Egal ob aus dem Garten oder neu gekauft: Sobald alle Frühblüher in den Topf eingezogen sind, darf dekoriert werden. Moos ist ein natürlicher Boden- decker. Das sieht nicht nur schön aus, sondern schützt die Erde auch vor dem Austrocknen. Laut Cznotka ist die Schönheit mitunter aber nicht von Dauer: „Vögel stibitzen sich gern kleine Fetzen Moos aus meinen Töpfen für ihren Nestbau, aber das gönne ich ihnen“, erzählt die Bloggerin lachend. Ebenfalls auf natürliche Weise zieren Steine oder leere Schneckenhäuser die Töpfe.

Zu Ostern lassen sich hübsche Eierschalen einarbeiten, zum Beispiel von Wachteleiern. Und auch der Schnitt von Obstbäumen passt gut in den Frühling: Aus feinen Ästen lässt sich ein Kranz formen, der einzelne Pflanzen betont. Ist das frühlingshafte Kunstwerk vollendet, braucht es nur noch einen Platz, an dem die Blütenpracht zur Geltung kommt.

„Toll finde ich zwei gleich bepflanzte Kübel, die den Übergang zwischen Gartenräumen symmetrisch betonen. Etwa rechts und links einer Treppe oder Haustür“, meint Cznotka. Oder man verschenkt ein selbst bepflanztes Exemplar – und damit auch ein buntleuchtendes Stück Frühling.

# „Offene Pforte“ lädt ein

95 Gärten in Stadt und Region Hannover öffnen bis Oktober ihre Tore

**HANNOVER.** Die Aktion „Offene Pforte“ lädt von März bis Oktober wieder dazu ein, private und gemeinschaftliche Gärten in Stadt und Region zu entdecken. Insgesamt 95 Anlagen beteiligen sich in diesem Jahr an dem Programm – 31 im Stadtgebiet und 64 in der Region Hannover. Für Besucherinnen und Besucher eröffnet sich damit ein vielfältiger Blick hinter sonst verschlossene Gartentore.

Die Bandbreite reicht vom liebevoll gepflegten Cottage-Garten über gemeinschaftlich bewirtschaftete Flächen mit Permakultur bis hin zu Garten-Ate- liers, in denen Kunst und Natur miteinander verbunden sind. Die meisten Anlagen sind Privatgärten, doch auch Vereine, Initiativen und Einrichtungen beteiligen sich. 17 Gärten sind erstmals im Programm vertreten.

Wer sich inspirieren lassen, mit anderen Gartenbegeisterten ins Gespräch kommen oder einfach einen besonderen Ort entdecken möchte, hat dafür über viele Monate Gelegenheit. Besonders dicht ist das Programm traditionell im späten Frühjahr und Frühsommer, wenn viele Gärten gleichzeitig ihre Tore öffnen.

Die Saison beginnt bereits im März mit zwei frühen Terminen. Der Botanische Schulgarten Linden des Schulbiologiezentrums

Hannover lädt im Rahmen des Scilla-Blütenfestes zu Führungen ein. Am Sonntag, 15. März, sowie an weiteren Terminen am 22. und 29. März, steht das rund zwei Hektar große Gelände im Mittelpunkt. Zu entdecken sind unter anderem ein Steingarten und ein Weinberg, ein Gehölz-areal, ein Arzneigarten, Moor- und Teichlandschaften sowie Blumen- und Gemüseflächen. Unabhängig davon kann der Garten ganzjährig montags bis freitags von 7 bis 15.30 Uhr besucht werden.

Ebenfalls am Sonntag, 15. März, öffnet zwischen 11 und 13 Uhr ein privater Kleingarten in der Dauerkolonie Annateich in Hannover-Kleefeld seine Pforte. Die rund 500 Quadratmeter große Anlage wurde von ihrer Besitzerin mit viel Handarbeit und Liebe zum Detail gestaltet. Ein neu angelegter Weg führt durch unterschiedliche Gartenbereiche und lädt dazu ein, den ruhigen Charakter der Anlage zu entdecken. Weitere Besuchstermine sind am 11. April, 6./7. Juni sowie 2. August.

Mit steigenden Temperaturen wächst im Laufe des Frühjahrs auch die Zahl der geöffneten Gärten. Die letzte Gelegenheit für einen Besuch bietet sich am Freitag, 9. Oktober.

Ein besonderer Höhepunkt der Saison steht am ersten Juni-

wochenende bevor. Dann beteiligt sich die Region Hannover erneut am europäischen Aktionstag „Rendezvous im Garten“. Von Freitag, 5. Juni, bis Sonntag, 7. Juni, öffnen allein in Stadt und Region Hannover 30 private Gärten ihre Tore. Das diesjährige Motto lautet „Das Sehen“.

Alle Termine und Adressen sind im Programm der „Offenen Pforte 2026“ zusammengestellt. Das Heft steht online zum Download bereit. Eine gedruckte Broschüre liegt ab Montag, 30. März, unter anderem beim Hannover-Tourismus-Service am Ernst-August-Platz und im Rathaus, im Informationspavillon im Großen Garten in Herrenhausen sowie im Foyer des Fachbereichs Umwelt und Stadtgrün aus.

Die „Offene Pforte“ ist ein gemeinsames Angebot der Landeshauptstadt Hannover und der Region Hannover und gehört seit Jahren zu den festen Terminen für Gartenfreundinnen und Gartenfreunde in der Region. Sie ermöglicht nicht nur Einblicke in private Anlagen, sondern auch den Austausch über Gartenideen, Pflanzen und Gestaltung – und zeigt, wie vielfältig grüne Oasen mitten in der Stadt und im Umland sein können.

RED

hannover.de/offene-pforte



Offene Pforte: Das Nordhannoversche Bauernhausmuseum Isernhagen bietet am 31. Mai Einblicke in den wildromantischen Garten. Foto (Archiv): Landeshauptstadt Hannover



Viele Frühblüher stillen die Sehnsucht nach kräftigen Farben. Foto: Imago

**EDELSTEINTAGE**  
21. & 22. März  
Sa. 11-18 So. 11-17  
Hannover Congress Centrum

**Elektromobile: Bis zu 30% Rabatt auf alle 15 km/h schnellen Modelle**  
Nur solange der Vorrat reicht  
Wir sind Vertragspartner vieler Krankenkassen

**Weitere Produkte und Dienstleistungen:**

- 6, 10 oder 15 km/h schnell
- Ausstellung/Probefahrt
- E-Mobilreichweite 20 – 60 km
- Elektromobile neu und gebraucht
- Reiserollstühle, elektrisch und faltbar
- Schiebehilfen elektrisch
- leichte Qualitätsrollatoren
- Treppenlifter nach Maß
- Eigene Service-Werkstatt
- Feine Kompressionsstrümpfe
- Sport-Bandagen / Fuß, Knie, Rücken, Arm

**SANITÄTSHÄUSER**  
Stephan Stöppel  
Hauptsitz: Völgerstraße 6, 30519 Hannover, Tel. 0511-959056-0  
Filiale Ricklingen: Wallensteinstraße 15, 30459 Hannover, Tel.: 0511-300 5672

**ZAHNSPANGENWELT**  
DEINE KIEFERORTHOPÄDEN  
Dr. Dr. h.c. Raiman & Kollegen

Besuch uns im Netz  
[www.zahnspangenvwelt.de](http://www.zahnspangenvwelt.de)

Jetzt **Erstberatungstermin online buchen**

**Kieferorthopädie für jedes Alter in Garbsen & Hannover**

- ZAHNSPANGENWELT Kleefeld  
Kirchroder Straße 77 · 30625 Hannover  
☎ 0511 - 55 44 77
- ZAHNSPANGENWELT Garbsen  
Rathausplatz 9 · 30823 Garbsen  
☎ 05131 - 70 56 823
- ZAHNSPANGENWELT Bothfeld  
Sutelstraße 2 · 30659 Hannover  
☎ 0511 - 123 27 380

REGIONALE EMPFEHLUNG 2026  
KIEFERORTHOPÄDE  
Landkreis Region Hannover

**AKTIONSWOCHENENDE FÜR BAUINTERESSIERTE**  
**FertighausWelt Hannover feiert Baufrühling am 21. + 22. März**

Kinder, ein informatives Rahmenprogramm für die Erwachsenen, sowie aufschlussreiche Beratung rund um den Hausbau.

Seit ihrer Eröffnung vor über 20 Jahren ist die FertighausWelt Hannover eine beliebte Anlaufstelle für Hausbauinteressierte in Norddeutschland. Weit mehr als eine halbe Million Besucher zählte der Musterhauspark seitdem, viele Häuser auf dem großzügigen Gelände wurden inzwischen modernisiert oder ganz neu gebaut.

Der „Baufrühling“ ist ein bundesweites Aktionswochenende, an dem auch die FertighausWelten in Nürnberg, Günzburg, Köln, Wuppertal und im Schwarzwald teilnehmen. Alle Ausstellungen sind immer von Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter [www.fertighauswelt.de/baufruehling](http://www.fertighauswelt.de/baufruehling)

**TRAUMHÄUSER LIVE ERLEBEN**

**Baufrühling in der FertighausWelt 21./22.03.**

Finden Sie Ihr Traumhaus in der FertighausWelt Hannover.  
Münchener Str. 25 | 30855 Langenhagen | [www.fertighauswelt.de](http://www.fertighauswelt.de)